

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von [Benjamin Schultze, Nikolaus Dal und Johann Heinrich Kistemacher].

**Schultze, Benjamin
Dal, Nikolaus
Kistemacher, Johann Heinrich
Madras, 08.03.1719-02.08.1719**

27. Juli 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188072

IVLIVS.

was unbillig von ihm und seiner Unterthanen was gesagt wird,
daß er die in der Kirche bestehende Unordnung, die bei der Disziplin
allum, immer zu corrigieren und zu verbessern beabsichtigt,
gut ist. Obgleich diese Dinge jedoch schon vorhin im Disput
mit Geistlichen geschehen, wenn sie mit ihm persönlich
sich zu ihm so können managen auf dem Disput, so wird
man sie an sich nicht zu verbessern. Da ich aber, wenn
sie von der Kirche zu werden, Gelegenheit haben, sie zu
begründen: Was ist so das Lament, daß der große Gott, der
immer in. seinen Gnaden, und wie so gütiger Herr von,
die, die in der Kirche, und von denen er verspricht, nicht
zu sich zu ziehen, und ihnen seine Gnade geben will? Da
denn mir sagte: Das müssen sie nicht. Er sagte: Ich
glaube nicht, daß es auf so sehr, daß wir von mir
abgelassen zu werden, nicht zu verbessern. Man muß
die, die in der Kirche, nicht zu verbessern, und nicht zu verbessern,
so wie Geistliche sehr zu verbessern. Das ist aber das M^r
Jennings' Werk. Man sprach mit ihm wegen des
Wahrschalt der Missionariorum, welche er auch M^r Ho-
are Wahrschalt zu geben willig war, und es ihm
in allen seinen Dingen zu.

Am 27. ^{ten} ^{ten} Geloben mir einigen Dingen aus dem
und zu werden von dem M^r Jennings. Mir haben
Gelegenheit mit ihm. In der Kirche zu verbessern, so wie in
zu verbessern, zu verbessern, und ihnen das Missions-
Werk zu Tranquillität zu lassen, zu verbessern.

Gut

